



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,

die Schulkonferenz des DBG hat am 9.12.2024 **mehrheitlich gegen** den gemeinsamen Antrag der AG Rhythmisierung und der GLK zur Neu-Rhythmisierung des Schultags am DBG **gestimmt**.

Ungeachtet des Ergebnisses ist es der Schulleitung sowie den am Prozess Beteiligten wichtig, nochmals auf bestimmte Aspekte des Vorgehens hinzuweisen.

Zur Zusammensetzung der Arbeitsgruppe

- Die AG-Rhythmisierung hat sich als Teilgruppe der Schulentwicklungsgruppe (SEW) im Frühjahr 2024 konstituiert, nachdem dies vorab von der SEW-Gruppe als vorrangiges Thema identifiziert worden war.
- In der AG waren Mitglieder des SL-Teams, Lehrkräfte, Eltern und Schüler/innen vertreten.
- Unabhängig von diesen „Rollen“ waren in der AG gegensätzliche Meinungen vertreten und das war gut so. Um den Kompromiss, der letztlich in die GLK und SK ging, wurde lange gerungen.
- Die Schnittmenge mit der Schulkonferenz war uns wichtig, damit diejenigen, die letztlich entscheiden, von Anfang an in den Prozess eingebunden sind.

Inhaltliche Aspekte

Der Auftrag der AG war, einen Vorschlag für einen Tagesrhythmus am DBG zu entwickeln, der folgende Punkte mit einbezieht:

- Gesundheit: Welche Unterrichtszeiten und welcher Tagesrhythmus sind der Mehrheit der Schüler/innen und Lehrkräfte gesundheitlich zuträglich?
- Entschleunigung durch weniger Fächer am Tag; Doppelstunden lassen mehr Raum für vertieftes Arbeiten. Damit einher gehen leichtere Schultaschen und weniger häufige Raumwechsel.
- Pausen: Wann brauchen Schüler/innen und Lehrkräfte Pausen? Wie lang müssen sie sein? Brauchen wir den Gong? Dazu gehören Überlegungen zur Mittagspause (wann, wie lang, für alle gleichzeitig?).
- Unterrichtsbeginn & -ende: Wann sollte der Unterrichtstag nach Expertenmeinung beginnen, damit erfolgreich gelernt wird? Wann sollte er aus denselben Gründen enden und wie strukturiert sein?
- Nachmittagsunterricht: In G9 alt/neu haben die Klassen 5-11 in der Regel an 1-2 Nachmittagen Unterricht bis 15 Uhr. Das ermöglicht Freizeitaktivitäten, kann aber auch Betreuungsprobleme verursachen – v.a. in der Unterstufe.
- Kurstufe: Die Schüler/innen der Kursstufe haben 3-5 Nachmittage, beginnen aber zum Teil deutlich später. Hier stellt sich generell die Frage nach einem Arbeitsraum für die Kursstufe an der Schule.
- Stundentafel G9 alt/neu: Wie lassen sich 1-, 3-, 5-stündige Fächer abbilden?
- Rahmenvorgaben: Passung aktueller und künftiger Buszeiten; aktuelle & künftige Raumsituation
- Schulorganisatorische Überlegungen: Stundenpläne, Verfügbarkeit von Lehrkräften, Aufsichten

Auf dieser Basis wurde in vielen Sitzungen der Rhythmisierungsvorschlag erarbeitet, der dann in die GLK und die Schulkonferenz zur Abstimmung einging und der Ihnen Ende November per Mail kommuniziert wurde.

Rechtliche Aspekte

- Da es in der Eingabe der AG nicht nur um eine veränderte Struktur des Schultags ging, sondern auch um eine Änderung des Unterrichtsbeginns, musste der Antrag nicht nur in der GLK, sondern auch in der Schulkonferenz abgestimmt werden, die gemäß §47 SchG über den Unterrichtsbeginn zu entscheiden hat.
- Abfragen im Vorfeld, wie sie z.B. 2016/17 stattgefunden haben, dienen lediglich der Erhebung eines Meinungsbilds. Für die gewählten Mitglieder der Schulkonferenz bestehen weder imperatives Mandat noch Fraktionszwang.

Kommunikation im Vorfeld

- Die Schulleitung sieht es als ihr Versäumnis an, nicht bereits zu einem früheren Zeitpunkt über die Bildung der AG sowie deren Arbeitsauftrag informiert zu haben. Dann wäre früher deutlich geworden, dass der Fokus der Schulgemeinschaft auf dem Unterrichtsbeginn bzw. -ende liegen und dass ein Forum für einen Austausch geschaffen werden muss.
- Für dieses Versäumnis entschuldige ich mich ausdrücklich bei allen Beteiligten und der Schulgemeinschaft.

Weiteres Vorgehen

- Die Schulleitung wird die Mitglieder der AG-Rhythmisierung befragen, ob sie in dieser oder einer neuen Besetzung am Thema weiterarbeiten möchten.
- Die Schulleitung wird sich mit dem SL-Team sowie den Gremienvertreter/innen (und ggf. der AG) über Möglichkeiten austauschen, wie die Tagesstruktur unabhängig vom Unterrichtsbeginn optimiert werden kann.
- Die GLK hat das Recht, der Schulkonferenz einen vergleichbaren Antrag (nicht denselben!) zur Abstimmung vorzulegen.
- Sollte der Schulkonferenz erneut ein Antrag vorgelegt werden, wird vorab ein Forum für einen Austausch zwischen Schulleitung, Lehrkräften, Eltern und Schüler/innen geschaffen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern der AG Rhythmisierung bedanken, die viel Zeit investiert haben, um in einem kontroversen Austausch einen Vorschlag für die nachfolgenden Abstimmungen zu erarbeiten. Ich bedauere es sehr, dass sie dadurch zum Teil zur Zielscheibe von Anfeindungen wurden.

Ich hoffe, dass sich mit der heutigen Entscheidung der Schulkonferenz die Stimmung in der Schulgemeinschaft beruhigt und dass es gelingt, das Thema Rhythmisierung in geeigneter Form weiter zu bearbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ulrike Fezer
Schulleiterin